

tente Schreibweise in den Autographen ein. Ob mit diesem zugleich differenzierenden, aber doch auch vereinheitlichenden Verfahren die Intention des Komponisten tatsächlich adäquat erfüllt ist? Der Spielpraxis ist damit wohl kaum gedient. Wenn Virtanen am Erstdruck der späteren Fassung unter anderem die Standardisierung des Notensatzes kritisiert, so wäre eine solche Anpassung an aktuelle Standards hier sinnvoller gewesen – ohne dass damit die Werktreue der Edition in Frage gestellt worden wäre.

(März 2017)

*Michael Matter*

## Eingegangene Schriften

OSWALD GEORG BAUER: Die Geschichte der Bayreuther Festspiele. Band 1: 1850–1950. Band 2: 1951–2000. Berlin: Deutscher Kunstverlag 2016. 1292 S., Abb.

DAVID BEACH: Schubert's Mature Instrumental Music. A Theorist's Perspective. Rochester: University of Rochester Press/Woodbridge: Boydell & Brewer Limited 2017. X, 212 S., Nbsp., Tab. (Eastman Studies in Music. Band 142.)

Body Sounds. Aspekte des Körperlichen in der Musik der Gegenwart. Hrsg. von Jörn Peter HIEKEL. Mainz: Schott Music 2017. 264 S. (Veröffentlichungen des Instituts für neue Musik und Musikerziehung Darmstadt. Band 57.)

MICHAEL BRAUN: Béla Bartóks Vokalmusik. Stil, Kontext und Interrelation der originalen Volkskompositionen. Regensburg: ConBrio Verlagsgesellschaft 2017. 362 S., Nbsp., Tab. (Regensburger Studien zur Musikgeschichte. Band 11.)

Community Music. Beiträge zur Theorie und Praxis aus internationaler und deutscher Perspektive. Hrsg. von Burkhard HILL und Alicia DE BANFFY-HALL. Münster: Waxmann Verlag 2017. 193 S., Abb.

HERMANN DANUSER: Metamusik. Schliengen: Edition Argus 2017. 497 S., Abb., Nbsp.

Cipriano de Rore. New Perspectives on His Life and Music. Hrsg. von Jessie Ann OWENS und Katelijne SCHILTZ. Thurnhout/Tours: Brepols Publishers 2016. 507 S., Abb., Nbsp., Tab. (Centre d'études supérieures de la Renaissance. Collection „Épitome musical“.)

Vom Dirigieren. Annäherungen an einen Mythos. Hrsg. vom Dirigentenforum unter Mitarbeit von Susanne VAN VOLXEM und Sabine BAYERL. Heidelberg: Universitätsverlag Winter 2016. 136 S., Abb.

„Es ist gut, dass man überall Freunde hat“. Brigitte Schiffer und ihre Korrespondenz mit Heinz Tiessen, Alfred Schlee, Hans Heinz Stuckenschmidt und Carla Henius. Hrsg. von Matthias PASDZIERNY, Dörte SCHMIDT und Malte VOGT unter Mitarbeit von Hemma JÄGER und in Verbindung mit dem Musikarchiv der Akademie der Künste Berlin. München: edition text + kritik 2017. XII, 714 S., Abb. (Kontinuitäten und Brüche im Leben der Nachkriegszeit.)

VERA GEHRS: Persönlichkeit in Bewegung. Konzeption und Anwendung eines musik- und bewegungsbasierten diagnostischen Instruments für die Grundschule. Osnabrück: Electronic Publishing Osnabrück 2016. 507 S., Abb., Tab. (Beiträge zur empirischen Musikforschung. Band 2.)

MICHAEL GÖLLNER: Perspektiven von Lehrenden und SchülerInnen auf Bläserklassenunterricht. Eine qualitative Interviewstudie. Münster/New York: Waxmann Verlag 2017. 311 S., Abb., Tab. (Perspektiven musikpädagogischer Forschung. Band 6.)

Die G. F. Händel zugeschriebenen Kompositionen, 1700–1800 (HWV Anh. B). Deutsch-englisch. Hrsg. von Hans Joachim MARX und Steffen VOSS. Hildesheim u. a.: Georg Olms Verlag 2017. 510 S., Abb., Nbsp., Tab.

- Händel-Jahrbuch. 63. Jahrgang 2017. Hrsg. von der Georg-Friedrich-Händel-Gesellschaft e. V. Internationale Vereinigung, Sitz Halle (Saale), in Verbindung mit der Stiftung Händel-Haus, Sitz Halle (Saale). Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2017. 309 S., Abb., Nbsp.
- DANIEL HENSEL: Beiträge zur Musikinformatik. Modus, Klang- und Zeitgestaltung in Lassus- und Palestrina-Motetten. Wiesbaden: J. B. Metzler 2017. XIV, 541 S., Abb., Nbsp., Tab.
- CARMEN HESS: Konzeptionelle Spannungsfelder des Klassenmusizierens mit Blasinstrumenten. Eine Analyse divergenter Prämissen und Zielvorstellungen. Münster/New York: Waxmann Verlag 2017. 293 S., Abb., Tab. (Perspektiven musikpädagogischer Forschung, Band 5.)
- LUDWIG HOLTMEIER: Rameaus langer Schatten. Studien zur deutschen Musiktheorie des 18. Jahrhunderts. Hildesheim u. a.: Georg Olms Verlag 2017. 340 S., Nbsp. (Studien zur Geschichte der Musiktheorie, Band 13.)
- JOHANN HONNENS: Sozioästhetische Anerkennung. Eine qualitativ-empirische Untersuchung der arabesk-Rezeption von Jugendlichen als Basis für die Entwicklung einer situativen Perspektive auf Musikunterricht. Münster/New York: Waxmann Verlag 2017. 360 S., Tab. (Perspektiven musikpädagogischer Forschung, Band 7.)
- VLADIMIR JANKÉLÉVITCH: Die Musik und das Unaussprechliche. Aus dem Französischen von Ulrich KUNZMANN. Mit einem Nachwort von Andreas VEJVAR. Berlin: Suhrkamp Verlag 2016. Ausgabe: Éditions du Seuil 1983. Originalausgabe: Éditions Armand Collin 1961. 267 S., Nbsp.
- FRANZISKA KLOOS: Jennifer Walshe. Spiel mit Identitäten. Hofheim: Wolke Verlag 2017. 136 S., Abb., Nbsp.
- KLAUS HEINRICH KOHRS: Anton Bruckner. Angst vor der Unermesslichkeit. Frankfurt a. M./Basel: Stroemfeld Verlag 2017. 136 S., Abb., Nbsp.
- Komponieren & Dirigieren. Doppelbelegungen als Thema der Interpretationsgeschichte. Hrsg. von Alexander DRČAR und Wolfgang GRATZER. Freiburg i. Br. u. a.: Rombach Verlag 2017. 630 S., Abb., Nbsp., Tab. (Rombach Wissenschaften. Reihe klang-reden. Schritten zur Musikalischen Rezeptions- und Interpretationsgeschichte. Band 16.)
- Komponieren für Stimme. Von Monteverdi bis Rihm. Ein Handbuch. Hrsg. von Stephan MÖSCH. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2017. 389 S., Abb., Nbsp., Tab.
- DOMINIC LARUE: Cologne Synchronicity. Zur musikalischen Inszenierung von Stadt. Würzburg: Verlag Königshausen & Neumann 2016. 317 S. (Thurnauer Schriften zum Musiktheater. Band 29.)
- Lexikon Schriften über Musik. Band 1: Musiktheorie von der Antike bis zur Gegenwart. Hrsg. von Ullrich SCHEIDELER und Felix WÖRNER. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2017. 550 S., Abb., Nbsp.
- HELMUT LOOS: E-Musik – Kunstreligion der Moderne. Beethoven und andere Götter. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2017. 160 S., Abb.
- Lost in Contemporary Music? Neue Musik analysieren. Hrsg. von Benjamin LANG. Regensburg: ConBrio Verlagsgesellschaft 2017. 231 S., Abb., Nbsp.
- ALEXANDER LOTZOW: Das Sinfonische Chorstück im 19. Jahrhundert. Studien zu einsätzigen weltlichen Chorwerken mit Orchester von Beethoven bis Brahms. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2017. 483 S., Abb., Nbsp., Tab. (Kieler Schriften zur Musikwissenschaft. Band 55.)
- KARSTEN MACKENSEN: Musik und die Ordnung der Dinge im ausgehenden Mittelalter und in der Frühen Neuzeit. Frankfurt am Main u. a.: Peter Lang 2017. 353 S., Abb., Tab. (Musica poetica. Band 1.)

- Felix Mendelssohn Bartholdy: Sämtliche Briefe. Band 1–12: 1816 bis November 1847. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2017. CD.
- Felix Mendelssohn Bartholdy: Sämtliche Briefe. Band 12: Februar 1847 bis November 1847. Gesamtregister der Bände 1 bis 12. Hrsg. von Stefan MÜNNICH, Lucian SCHWIETZ und Uta WALD. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2017. 632 S.
- Methoden empirischer Forschung in der Musikpädagogik. Eine anwendungsbezogene Einführung. Hrsg. von Maria Luise SCHULTEN und Kai Stefan LOTHWESSEN. Münster: Waxmann Verlag 2017. 215 S., Abb., Tab.
- JEAN-PAUL C. MONTAGNIER: The Polyphonic Mass in France, 1600–1780. The Evidence of the Printed Choirbooks. Cambridge u. a.: Cambridge University Press 2017. 331 S., Abb., Nbsp., Tab.
- Music in Goethe's „Faust“. Goethe's „Faust“ in Music. Hrsg. von Lorraine Byrne BODLEY. Woodbridge/New York: The Boydell Press 2017. XIX, 336 S., Abb., Nbsp., Tab.
- Musical Migrations: Crossroads of European Musical Diversity. Hrsg. von Jernej WEISS. Festival Ljubljana 2017. 489 S., Abb., Nbsp., Tab. (studia musicologica labacensia. Band 1.)
- Musik der mittelalterlichen Metropole. Räume, Identitäten und Kontexte der Musik in Köln und Mainz, ca. 900–1400. Tagungsbericht Mainz/Köln, Oktober 2014. Hrsg. von Fabian KOLB. Kassel: Merseburger 2016. 556 S., Abb., Nbsp. (Beiträge zur rheinischen Musikgeschichte. Band 179.)
- Musiktheorie im 19. Jahrhundert. 11. Jahreskongress der Gesellschaft für Musiktheorie in Bern 2011. Hrsg. von Martin SKAMLETZ, Michael LEHNER und Stephan ZIRWES unter redaktioneller Mitarbeit von Daniel ALLENBACH. Schliengen: Edition Argus 2017. 361 S., Abb., Nbsp. (Musikforschung der Hochschule der Künste Bern. Band 7.)
- NATALIA NOWACK: Anfänge der Musiksoziologie. Russisch-sowjetische Quellen, 1900–1930. Frankfurt am Main u. a.: Peter Lang 2017. 521 S., Abb., Nbsp.
- Qualitätsmanagement und Lehrentwicklung an Musikhochschulen. Konzepte – Projekte – Perspektiven. Hrsg. von Bernd CLAUSEN und Heinz GEUEN. Münster/New York: Waxmann Verlag 2017. 330 S., Abb., Tab.
- Rhetorik und Musik. Hrsg. von Hartmut KRONES. Berlin/Boston: Walter de Gruyter 2016. 250 S., Nbsp., Tab. (Rhetorik. Ein internationales Jahrbuch. Band 35.)
- HANS SCHNEIDER: musizieraktionen. frei – streng – lose. Anregungen zur V/Ermittlung experimenteller Musizier- und Komponierweisen. Mit 29 Originalbeiträgen. Bidingen: Pfau-Verlag 2017. 263 S., Abb., Nbsp.
- Schütz-Jahrbuch. 38. Jahrgang 2016. Im Auftrag der Internationalen Heinrich-Schütz-Gesellschaft e. V. hrsg. von Jürgen HEIDRICH in Verbindung mit Werner BREIG, Konrad KÜSTER und Walter WERBECK. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2017. 127 S., Abb.
- DIAU-LONG SHEN: E. T. A. Hoffmanns Weg zur Oper. Von der Idee des Romantischen zur Genese der romantischen Oper. Frankfurt am Main u. a.: Peter Lang 2016. 240 S., Nbsp., Tab. (Perspektiven der Opernforschung. Band 24.)
- ULRICH SIEGELE: Johann Sebastian Bach komponiert Zeit. Tempo und Dauer in seiner Musik. Band 3: Wohltemperiertes Klavier I und II. Hamburg: tredition 2017. 133 S., Nbsp., Tab.
- Singstimmen. Ästhetik – Geschlecht – Vokalprofil. Hrsg. von Saskia Maria WOYKE, Katrin LOSLEBEN, Stephan MÖSCH und Anno MÜNGEN. Würzburg: Verlag Königshausen & Neumann 2017. 326 S., Abb., Nbsp., Tab. (Thurnauer Schriften zum Musiktheater. Band 28.)

Das Sonett und die Musik. Poetiken, Konjunkturen, Transformationen, Reflexionen. Beiträge zum interdisziplinären Symposium in Heidelberg vom 26. bis 28. September 2012. Hrsg. von Sarah SPRINGFELD, Norbert GREINER und Silke LEOPOLD. Heidelberg: Universitätsverlag Winter 2016. VII, 358 S., Abb., Nbsp., Tab.

LAURE SPALTENSTEIN: Berlin 1830, Wien 1870, München 1910. Eine Begriffsgeschichte musikalischer Aufführung im 19. Jahrhundert. Mainz: Schott Music 2017. 274 S.

Richard Strauss. Der Komponist und sein Werk. Überlieferung, Interpretation, Rezeption. Bericht über das internationale Symposium zum 150. Geburtstag, München, 26.–28. Juni 2014. Hrsg. von Sebastian BOLZ, Adrian KECH und Hartmut SCHICK. München: Allitera Verlag 2017. 603 S., Abb., Nbsp., Tab. (Münchner Veröffentlichungen zur Musikgeschichte. Band 77.)

ANDREAS SWOBODA: Die Anfänge der elektronischen Blasinstrumente. Osnabrück: Electronic Publishing Osnabrück 2017. 134 S., Abb., Tab. (Wiener Beiträge zur systematischen Musikwissenschaft. Band 2.)

Symphonie-Rezeption in deutschsprachigen Periodika von 1798–1850. Eine Quellensammlung in drei Bänden. Hrsg. von Jin-Ah KIM und Bert HAGELS unter Mitarbeit von Clemens GUBSCH und Maria WEISS. Berlin: Ries & Erler 2017. Band 1: A–F. XVI, 382 S., Nbsp., CD. Band 2: G–Müh. VI, 458 S., Nbsp. Band 3: Mül–W. VII, 453 S., Nbsp.

Das Wohnzimmer als Loge. Von der Fernsehoper zum medialen Musiktheater. Hrsg. von Matthias HENKE und Sara BEIM-DIEKE. Würzburg: Verlag Königshausen & Neumann 2016. 232 S., Abb., Nbsp. (Thurnauer Schriften zum Musiktheater. Band 32.)

SASKIA MARIA WOYKE: Stimme, Ästhetik und Geschlecht in Italien 1600–1750. Würzburg: Verlag Königshausen & Neu-

mann 2017. 528 S., Tab. (Thurnauer Schriften zum Musiktheater. Band 33.)

FERDINAND ZEHENTREITER: Musikästhetik. Ein Konstruktionsprozess. Hofheim: Wolke Verlag 2017. 423 S.

## Eingegangene Notenausgaben

[BÉLA] BARTÓK: Kritische Gesamtausgabe. Band 37: Für Kinder. Für Klavier. Frühfassung und revidierte Fassung. Hrsg. von László VIKARIUS in Zusammenarbeit mit Vera LAMPERT. München: G. Henle Verlag/Budapest: Editio Musica Budapest 2016. CXXXII, 265 S.

[LUDWIG VAN] BEETHOVEN: Drei Sonaten in c, F, D für Klavier. Op. 10. Urtext. Hrsg. von Jonathan DEL MAR. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2017. XIX, 65 S.

[LUDWIG VAN] BEETHOVEN: String Quartet in E-flat major. Op. 127. Critical Commentary. Hrsg. von Jonathan DEL MAR. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2017. 34 S.

[LUDWIG VAN] BEETHOVEN: Zwei Sonaten in g, G für Klavier. „Sonates Faciles“. Op. 49. Urtext. Hrsg. von Jonathan DEL MAR. Kassel u. a.: Bärenreiter-Verlag 2017. XV, 24 S.

ANTON BRUCKNER: Neue Anton Bruckner Gesamtausgabe. Serie III: Orchesterwerke. Abteilung 1: Symphonien. Band I/1: Symphonie Nr. 1 in c-Moll. WAB 101. Fassung von 1868 („Linzer Fassung“). Hrsg. von Thomas RÖDER. Wien: Musikwissenschaftlicher Verlag 2016. VIII, 305 S. Editionsbericht: 74 S.

JEAN DE LIZE: Chants de Guerre. Elf Lieder aus dem Ersten Weltkrieg. Neuedition historischer Drucke. Hrsg. von Tina VOGEL und Stefan HANHEIDE. Osnabrück: Electronic Publishing Osnabrück 2016. XXIX, 67 S. (Musikedition Osnabrücker Schloss. Band 3.)